

Nachhaltigkeit

Das Jahr 2025 war geprägt von der strategischen Ausrichtung und Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsbestrebungen der Freien Gemeinschaftsbank und vom Aufbau der Infrastruktur zur Erfassung von Daten. Diese Schwerpunkte bilden die Grundlage, um zukünftig positive Wirkung für unsere Kundschaft sowie für Mensch und Umwelt zu generieren.

1. Strategische Ausrichtung und Nachhaltigkeitsmanagement

Die wichtigste Neuerung im vergangenen Jahr war die Erarbeitung einer umfassenden Nachhaltigkeitsstrategie. Mittels Umfragen und in Workshops wurden zusammen mit Mitarbeitenden, Führungspersonen und Mitgliedern des Verwaltungsrates relevante Nachhaltigkeitsthemen identifiziert. Dabei standen folgende Punkte im Fokus:

- Bedeutung des Themas Nachhaltigkeit für die Bank
- Entwicklung einer Nachhaltigkeitsdefinition
- Auswahl und Entwicklung relevanter Nachhaltigkeitsthemen

Aus dieser Grundlagenarbeit entstanden über 20 Massnahmen und Ziele für die kommenden Jahre. Beispiele dafür sind unter anderem die Entwicklung neuer Produkte zu spezifischen Nachhaltigkeitsthemen, eine Nachhaltigkeitszertifizierung der Bank, der Aufbau einer strategischen Berichterstattung und die Weiterentwicklung des internen Wissens sowie Schulungen zu Nachhaltigkeitsthemen.

Ausserdem evaluierte die Bank den Nutzen einer Nachhaltigkeitszertifizierung. Aus der Evaluation ging hervor, dass eine externe Bestätigung durch eine Zertifizierung sowohl mehr Sichtbarkeit unserer Tätigkeiten als auch eine externe Bestätigung unserer Nachhaltigkeitsbemühungen ergibt und dadurch die Bank an Glaubwürdigkeit und Reichweite gewinnen kann. Ausserdem signalisiert eine Nachhaltigkeitszertifizierung das Bekenntnis der Bank zum Thema Nachhaltigkeit und führt zur Anbindung an aktuelle gesellschaftliche Themen. Die eigenen Unternehmenswerte werden nicht von der Zertifizierung tangiert, da eine Nachhaltigkeitszertifizierung mit ihren Vorgaben nur eine Teilmenge

des übergeordneten Wertekanons der Freien Gemeinschaftsbank darstellt.

2. Infrastruktur und Daten

Im Bereich Infrastruktur wurde eine Datenbank zur Erfassung und Auswertung von Liegenschaftsdaten zur Energieeffizienz entwickelt. Parallel dazu wurden interne Prozesse zur Datenerhebung initiiert und optimiert. Diese Neuerungen ermöglichen, zukünftig konkrete Aussagen zum Zustand des finanzierten Gebäudeparks zu tätigen und führen somit zu erhöhter Transparenz. Ausserdem wird es mit diesem neuen Wissen möglich sein, gezielt Themen rund um die Energieeffizienz in Kundengesprächen anzusprechen und mögliche Lösungen zu entwickeln und anzubieten. So entsteht nicht nur ein Mehrwert für die Umwelt, sondern auch für unsere Kundschaft.

Im Bereich Berechnung der Treibhausgasemissionen aus Bankfinanzierungen wurden Fortschritte erzielt. Nach der ersten Teilberechnung für das Jahr 2024 (44 % der Finanzierungen) wird die Quote für das Jahr 2025 voraussichtlich deutlich erhöht.* Aufgrund der Datenqualität sind präzise Interpretationen noch nicht möglich. Ziel für die kommenden Jahre ist die Verbesserung der Datenqualität, die Berechnung für die noch ausstehenden Finanzierungen und mittelfristig die Definition von Massnahmen und Zielsetzungen für die Absenkung der Treibhausgasemissionen bis 2050 auf Netto-Null.

Ausserdem wurde erstmals die Datengrundlage für die bankinternen betrieblichen Emissionen erarbeitet. Es wurden Prozesse zur Erfassung von Kennzahlen, wie Pendel- und Geschäftsreisen inklusive Transportmittel, Verbrauchsgüter (Strom, Wärme, Wasser, Papier) und Entsorgungsströme initiiert. Diese Daten dienen der Berechnung der betrieblichen Emissionen und liefern Hinweise zum Verbesserungspotenzial der Bank. Neben der Überarbeitung der Datengrundlage wurden auch Vorbereitungen zur Berechnung und Veröffentlichung der betrieblichen Emissionen für das Jahr 2025* vorgenommen, die essentielle Emissionsfaktoren der täglichen Aktivitäten der Bank miteinbeziehen.

Für ein konsistentes nachhaltiges Handeln im Einkauf von Waren und Dienstleistungen wurde Mitte 2025 ein Leitfaden für nachhaltige Beschaffung er-

* Detaillierte Auswertungen und Kennzahlen zu den Treibhausgasemissionen der Freien Gemeinschaftsbank werden im Laufe des Jahres 2026 separat publiziert.

stellt. Er definiert Rahmenbedingungen und Empfehlungen für wichtige Einkaufsgüter und Dienstleistungen der Bank. So stehen beim Einkauf von Lebensmitteln und bei Caterings Regionalität und Bio-Qualität im Vordergrund, beim Einkauf von Büromaterialien Recyclingprodukte und Nachhaltigkeitslabels und beim Einkauf und der Entsorgung von IT- und Elektrogeräten die Energieeffizienz und Handhabung für eine Weitergabe nach dem Lebenszyklus innerhalb der Bank. Diese Massnahmen sind ein erster Schritt zu konsistenten Einkaufspraktiken und werden laufend weiterentwickelt.

3. Vernetzung und Engagement

Auch im Jahr 2025 pflegte die Freie Gemeinschaftsbank ihre Vernetzung mit Akteur:innen aus den Bereichen Finanzwesen und Nachhaltigkeit. Als Sponsoring-Partnerin und Gastgeberin der Bioregional Assembly *Basel* brachte sie Akteur:innen aus Wirtschaft, Verwaltung und Kunst zusammen, um zukunftsorientierte Ideen für die Bioregion Basel zu entwickeln und den Austausch zu fördern.

Darüber hinaus nahmen Mitarbeitende an der Summerschool des Institute for Social Banking in Bochum (DE) teil. Während einer Woche wurden dort Themen rund um nachhaltiges Bankwesen und Wirtschaft diskutiert und ein europaweites Netzwerk von Sozialbanken gestärkt. Zusätzlich war die Bank auf verschiedenen branchenspezifischen und branchenübergreifenden Veranstaltungen, Netzwerkanlässen und Kongressen präsent, um den Austausch, die Vernetzung und die Bekanntheit der Freien Gemeinschaftsbank zu fördern und ihre Position als nachhaltige Akteurin im Schweizer Finanzsektor weiter auszubauen.

4. Ausblick 2026

Für das Jahr 2026 und die folgenden Jahre ist die Umsetzung von mehreren Kernthemen geplant:

- Nachhaltigkeitszertifizierung: Start der Vorarbeiten und erste Umsetzungen für eine Nachhaltigkeitszertifizierung.
- Klimabilanz: Erstellung einer Klimabilanz als Grundlage für gezielte Klimaschutzmassnahmen und Absenkungsziele der Treibhausgasemissionen.
- Nachhaltigkeitsberichterstattung: Implementierung klarer Prozesse zur transparenten Kommunikation von Nachhaltigkeitsthemen.
- Wirkungsverbesserung: Weiterentwicklung des Bank- und Produktangebots, um den positiven Einfluss auf Umwelt und Gesellschaft zu verstärken.
- Mitarbeitende: Einführung eines betrieblichen Gesundheitsmanagements, Überprüfung der Lohngleichheit, Schulungen sowie eine jährliche Mitarbeitenden-Umfrage zur Arbeitszufriedenheit.